

Cholecerin, welches den Pressrückstand bildet, nachdem das Cholepalmin ausgepresst worden ist, ist ein wachsähnlicher, hell gelbgrüner bis weisser Fettkörper vom Schmp. 49 bis 55°.

Gewöhnliches Wollfett enthält alle genannten Fettkörper und ausserdem Cholesterin, wovon der Haupttheil bei dem soeben erwähnten Verfahren im Cholecerin zurückbleibt.

Das Cholecerin ist von derselben Consistenz wie Wachs und kann als Wachsurrogat verwendet werden, das Cholepalmin gibt bei der Verseifung Fettsäuren und eignet sich zur Benutzung bei der Kerzenfabrikation oder bei der Seifenbereitung, und Cholain ist ein gutes consistentes Maschinenfett.

Die Herstellung der drei Fettkörper kann dadurch erleichtert werden, dass das Wollfett mit einem Fettlösungsmittel oder Gemischen davon versetzt wird. Der Zusatz von Fettlösungsmitteln oder Gemischen davon hat nicht den Zweck der fractionirten Lösung, sondern es soll dadurch die auf Grund der verschiedenen Schmelztemperaturen erfolgende Abscheidung der im Wollfett befindlichen krystallisirbaren Fettkörper erleichtert werden. Diese Mittel werden deshalb nur in geringer Menge und nicht bis zur völligen Lösung des Wollfettes gebraucht. Die weitere Behandlung des Wollfettes ist der schon früher beschriebenen vollständig gleich, d. h. dasselbe wird der Schmelzung, der Abkühlung und der fractionirten Pressung unterworfen. Als Fettlösungsmittel können in diesem Fall sowohl flüchtige, z. B. Kohlenwasserstoffe, als auch nicht flüchtige Fettlösungsmittel, z. B. fette Öle und Fettsäuren, verwendet werden.

Ölfilter. P. Wider (D.R.P. No. 80812) empfiehlt ein Filter zum Reinigen von Ölen und Fetten, bei welchem das Gut zum oftmaligen Durchlaufen bez. Berühren des Filtertuches dadurch genöthigt wird, dass das Tuch über ein treppenförmiges Gestell, dessen Stufen sich in der Verticalprojection zum Theil überdecken, gelegt und durch Stäbe in die Zwischenräume der Stufen hineingezogen ist, so dass es eine Zickzackform annimmt.

Verfahren zum Kühlen von Leim und zur Herstellung von Leimtafeln von P. C. Hewitt (D.R.P. No. 81285) besteht darin, dass man den flüssigen Leim auf zwei oder mehr Kühlcylinder bringt, welche sich alle in derselben Richtung drehen und möglichst dicht an einander angeordnet sind,

wobei stets der eine Cylinder dem folgenden den abgekühlten Leim überliefert, bis letzterer vollständig abgekühlt und erstarrt ist.

Zum Trocknen von Leim wird nach H. Allenbach (D.R.P. No. 80810) die warme, flüssige Gelatine auf ein endloses Metallband geleitet, welches über Dampftrommeln gespannt ist.

Herstellung von Pyroxylinmassen. Das Verfahren von R. Ch. Schüpphaus (D.R.P. No. 80776) beruht auf der Beobachtung, dass die Pyroxylinmassen, besonders Celluloïd, der Kampher, welcher wegen seiner Flüchtigkeit und seines für viele unangenehmen Geruches die Anwendung des Celluloïds in vielen Fällen erschwert, durch Säurederivate aromatischer Amine, z. B. Formanilid, Ortho- und Para-Acetphenetidin oder -Acetoluid, Benzanilid, ersetzt werden kann, indem diese Körper geschmolzen oder gelöst, z. B. in alkoholischer Lösung, Pyroxylin lösen. Am zweckmässigsten verwendet man das Gemisch von Ortho- und Para-Acetoluid, welches man aus rohem Toluidin, einem Gemisch von Ortho- und Paratoluidin, erhält. Dieses Gemisch, welches schon im Wasserbade geschmolzen werden kann, vermischt man in gleicher Weise, wie bisher den Kampher, ohne Zusatz eines Lösungsmittels, mit dem Pyroxylin und nimmt auch das Walzen, Pressen, Schneiden der Presskuchen, wie üblich, vor. Zur Bereitung von Firnissen löst man das Gemenge von Pyroxylin und Acetoluid in Holzgeist und Aceton oder ohne Zusatz von Butyl- oder Amylacetat.

Neue Bücher.

F. Sachs: Congrès international de chimie appliquée, organisé par l'Association belge des Chimistes (Brüssel, G. Deprez).

Der umfassende Bericht über die Versammlung vom 4. bis 11. August 1894 sei der Beachtung bestens empfohlen.

A. Haller: L'industrie chimique (Paris, Baillièrre et fils). Pr. 5 Fr.

Kurzer Überblick über die chemische Industrie mit Angabe der bez. Fabriken.

G. Halphen: L'industrie de la soude (Paris, Baillièrre et fils).

Die verschiedenen Verfahren zur Herstellung von Sulfat, Soda und Salzsäure werden zweckmässig besprochen; die Elektrolyse wird nicht angegeben.

R. Benedikt und J. Lewkowitsch: *Chemical Analysis of Oils, Fats, Waxes* (London, Macmillan & Co.).

Das bekannte Buch von Benedikt hier liegt in wesentlich erweiterter englischer Bearbeitung vor; es sei empfohlen.

G. v. Georgievics: *Lehrbuch der Farbenchemie* (Leipzig, Fr. Deuticke).

Verf. gibt auf 280 S. eine anschauliche Darstellung der Farbenchemie, welche besonders allen Färbereichemikern empfohlen werden kann. Auffallend ist jedoch, dass als Quelle für die neueren Patente nur die Berl. Ber. angeführt werden, da doch Fischer's Jahresber. der chem. Technol. die neuen Patente viel vollständiger und ausführlicher bringt.

O. Dammer: *Handbuch der chemischen Technologie* (Stuttgart, F. Enke).

Das Buch ist auf fünf starke Bände berechnet, von denen der erste vorliegt. Auf dasselbe soll ausführlich zurückgekommen werden, sobald noch einige Bände erschienen sind.

Rich. Meyer: *Die künstlich erzeugten organischen Farbstoffe* (Braunschweig, Friedr. Vieweg & Sohn).

In der vorliegenden 6. Lieferung bespricht Verf. die neuere Entwicklung der Theerfarbenindustrie, besonders die Azofarbstoffe und die Di- und Triphenylmethanfarbstoffe. Die folgende (7.) Lieferung soll den Schluss dieses empfehlenswerthen Werkes bringen.

S. J. von Romocki: *Geschichte der Explosivstoffe* (Berlin, R. Oppenheim).

Der vorliegende erste Band bringt eine sehr gute Geschichte der Sprengstoffchemie, der Sprengtechnik und des Torpedowesens bis zum Beginn der neuesten Zeit. Die fleissige Arbeit kann in jeder Beziehung empfohlen werden.

Patentanmeldungen.

Klasse:

(R. A. 30. Mai 1895.)

12. T. 4432. *Ozonerzeugungsapparat*. — H. Tindal, Amsterdam. 29. 11. 94.
17. F. 7598. *Maschine zur Kälteerzeugung* mittels Kohlen- säure. — M. Frank, München. 8. 6. 94.
18. G. 8588. *Gewinnung von Jod* aus Hochofengasen. — P. Gredt, Esch sur Alzette. 28. 11. 93.
40. S. 8340. *Auslaugen von Edelmetallen* mit Hilfe von Cyanverbindungen. — H. L. Sulman u. F. L. Teed, London. 12. 11. 94.

(R. A. 4. Juni 1895.)

8. St. 3895. *Einbadfärbeverfahren* für Chrombeizfarbstoffe auf Wolle. — O. Starcke & Co., Leipzig-Lindenau. 4. 5. 94.
12. G. 9396. *Darstellung von Formiaten*. — M. Goldschmidt, Köpenick b. Berlin. 28. 11. 94.
- P. 7011. *Darstellung von Rhodinol* aus Geraniumöl von Pelargonium odoratissimum. — A. Pertsch, Frankfurt a. M. 2. 8. 94.
18. B. 14363. *Cementationsverfahren für Eisen*. — F. G. Bates, Philadelphia. 22. 2. 93.
- P. 7242. *Reduction der im Flussselen vorhandenen Oxyde* durch Zusatz von Silicium-Kohlenstoff oder Silicium-Kohlenstoff-Mangan. — Phoenix, Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Laar b. Ruhrort. 21. 12. 94.

22. B. 16635. *Herstellung eines Grundstoffs für Lacke und Anstriche*; Zus. z. Pat. 68995. — M. Becker, Berlin. 15. 9. 94.
- G. 9525. *Darstellung eines wasserlöslichen Safranin-azofarbstoffes*. — Gesellschaft für chemische Industrie, Basel. 25. 1. 95.
40. M. 11515. *Widerstandsregler für Vorrichtungen zur Ausscheidung des Amalgams* aus der Trübe. — F. Mahlstedt, E. Fischer u. E. Klein, Breslau. 8. 2. 95.
48. E. 4290. *Erzeugung krystallinischer Metallmassen auf elektrolytischem Wege*. — Elektrizitäts-Actiengesellschaft vormals Schuckert & Co., Nürnberg. 23. 8. 94.
75. G. 9395. *Darstellung von Nitriten*. — M. Goldschmidt, Köpenick b. Berlin. 28. 11. 94.
- G. 9542. *Darstellung von Nitriten*; Zus. z. Anm. G. 9395. — M. Goldschmidt, Köpenick b. Berlin. 31. 1. 95.

(R. A. 6. Juni 1895.)

12. L. 9398. *Nitrobenzylchlorid*. — H. Lösner, Leipzig. 13. 2. 95.
22. A. 3677. *Darstellung blauer beizenfärbender Thiazin- farbstoffe*. — Actien-Gesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin, S.O. 20. 11. 93.
- C. 5485. *Darstellung von Oxyanthrachinonen*; Zus. z. Anm. C. 5344. — L. Wacker, München. 25. 2. 95.

(R. A. 10. Juni 1895.)

22. B. 14560. *Darstellung von Disazofarbstoffen* aus β_1 -Amido- α_2 -naphthol- β_2 -sulfosäure; Zus. z. Pat. 75469. — Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 6. 4. 93.
- B. 15924, 16158, 17056 u. 17057. *Darstellung roth-violetter Azofarbstoffe*. Badische Anilin- und Soda-fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 24. 3. 94 u. 21. 5. 94.
- B. 17161. *Alkylierung von Di-o-tolylrhodamin und dessen Sulfosäure*; Zus. z. Pat. 73573. — Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 24. 1. 94.
- F. 6107. *Darstellung von Baumwolle direct färbenden secundären Disazofarbstoffen*; Zus. z. Pat. 69265. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 17. 6. 92.
- F. 7235. *Darstellung von substantiven Baumwollfarbstoffen*; Zus. z. Pat. 73349. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 15. 12. 93.
23. H. 15498. *Reinigung und Entschwefelung von Mineral- ölen*. — Fr. Heusler, Bonn. 15. 12. 94.
40. R. 9418. *Verfahren zur elektrolytischen Darstellung von Aluminium*. — A. Roger, Paris. 19. 3. 95.
75. E. 4303. *Darstellung von chloresäuren Alkalien* durch *Elektrolyse*. — Elektrizitäts-Actiengesellschaft vorm. Schuckert & Co., Nürnberg. 1. 9. 94.

(R. A. 13. Juni 1895.)

12. G. 9494. *Darstellung von Rhodansalzen*. — A. Gold- berg, Chemnitz und W. Siepermann, Elberfeld. 14. 1. 95.
22. B. 16413. *Darstellung substantiver Baumwollfarbstoffe* mittels Nitro-m-toluyldiamin; Zus. z. Pat. 80973. — Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 21. 7. 94.
- P. 7192. *Darstellung von Azinen* aus Nitrosoverbindungen und p-Diaminen der *Diphenylreihe*. — L. Picard & Cie. St. Fons b. Lyon. 19. 11. 94.
23. F. 8271. *Giessen von Kerzen* mit einem Überzug. — L. J. B. Fournier, Marseille. 27. 4. 95.

(R. A. 17. Juni 1895.)

12. C. 5447. *Abscheidung organischer Basen*. — Chemische Fabrik Grünau Landshoff & Meyer, Grünau b. Berlin. 28. 1. 95.
- K. 12356. *Darstellung von m-Naphtylendiamin* bez. Sulfosäuren desselben und Triamidonaphtalin. — Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 3. 12. 94.
22. A. 4144. *Herstellung nicht abziehbarer Stempelfarben*. — E. M. Arndt, Stettin. 5. 12. 94.
- L. 8743. *Darstellung blauvioletter basischer Farbstoffe*; Zus. z. Pat. 77855. — A. Leonhardt & Co., Mühlheim a. M., Hess. 15. 3. 94.
- M. 11691. *Herstellung von Bleiweiss*. — J. St. Mac Arthur, Glasgow. 6. 4. 95.
- W. 10223. *Oxydiren trocknender Öle*. — Fr. Walton, London. 25. 7. 94.
39. O. 2225. *Herstellung von Hohlkörpern aus Celluloid- platten*. — Offenbacher Celluloid-Fabrik, Offenbach. 19. 12. 94.
40. L. 9581. *Verhüttung von Erzen flüchtiger Metalle*. — E. Lungwitz, Brooklyn, N.-Y. 6. 5. 95.